

> **bz - Servicenummern**

Feuerwehr:	122
Polizei:	133
Rettung:	144
Ärzttauskunft:	141

Stadtpolizeikommando
8., Fuhrmannsgasse 5
Tel.: (01) 31 310/22201,
E-Mail: lpk-w-spk-08-kommando
@polizei.gv.at

Apotheken (Nachtdienste)
Tel.: (01) 1550
www.apotheker.or.at

**Vergiftungs-
Informationszentrale**
Tel.: (01) 406 43 43 (0 bis 24 Uhr)

Meldeamt:
9., Wilhelm-Exner-Gasse 5
Tel.: (01) 4000-09551

Bezirksvorstellung 9. Bezirk
9., Währinger Straße 43,
Tel.: (01) 4000-09114,
Fax: (01) 4000-9909120

Bürgerdienst für den 9. Bezirk
MA 55: 9, Michelbeuerng. 9,
Tel.: (01) 50255-09,
Fax: (01) 4000-990 09100

Finanzamt für den 9. Bezirk:
9., Nußdorfer Straße 90
Tel.: (01) 31617
Fax: (0) 3101750

Postfiliale:
9., Althanstraße 10
Tel.: 0577 677-1090

Bezirksmuseum Alsergrund:
9, Währinger Straße 43
Tel.: 0676/722 1933
Öffnungszeiten: Mi 9-11 Uhr,
NEU auch 15-18 Uhr, So 10-12 Uhr

Allgemeines Krankenhaus:
9, Währinger Gürtel 18-20
Tel.: (01) +43 1 40400-0

Hilfe für Verbrechensopfer
Weißer Ring Österreich
9, Nußdorfer Straße 67
Tel.: 0810 955 065 (aus ganz
Österreich)

Standesamt für den 9. Bezirk
8, Schlesingerplatz 4
Tel.: (0 1) 4000 08591

Bestattung Wien
Kundenservice Josefstadt
8., Schlesingerplatz 2
Tel.: (01) 501 95 / 8000
josefstadt@bestattungwien.at
Mo bis Fr (werktags) 7:30-15:30 h
www.bestattungwien.at

Viele Meinungen brin

Unternehmer im Lichtental beklagen den Parkplatzraub durch me

Unternehmer der äußeren Liechtensteinstraße fordern die Belegung des Grätzels durch öffentliche Verkehrsmittel und ein Stopp weiterer Fahrradständer. Dass auch Radfahrer Frequenz bringen können, lässt Katharina Fabich, Obfrau der „Spezialisten am Alsergrund“, nicht gelten.

(vea). Die Belegung der Liechtensteinstraße ist ein Thema, das die Bezirkspolitik schon längere Zeit beschäftigt. Die Unternehmer im Grätzl beklagen den Parkplatzraub durch das laufende Aufstellen von neuen Fahrradständern,

„Kunden finden schon vormittags keinen Parkplatz.“

KATHARINA FABICH, UNTERNEHMERIN

die den autofahrenden Kunden den Parkplatz vor dem Geschäft stehlen würden.

Katharina Fabich, Obfrau des Einkaufsstraßenvereins „Ihre Spezialisten am Alsergrund“, in dem sich Unternehmer von der Alserbachstraße, der Liechtensteinstraße, der Althanstraße und des Julius-Tandler-Platzes zusammengeschlossen haben, ist von der negativen Wirkung der Fahrradständer überzeugt: „Ich bin jetzt schon über zehn Jahre



Katharina Fabich, Obfrau der „Spezialisten am Alsergrund“, vor ihrem

hier. Früher gab es während der Geschäftszeiten nie Parkplatzprobleme. Jetzt, da im Umkreis von wenigen hundert Metern drei Fahrradständer montiert wurden, finden Kunden schon vormittags keinen Platz.“

„Parkplätze zu vernichten, kann nicht die Lösung sein.“

GREGOR EITLER, VP ALSERGRUND

Buslinie gefordert

Die einzig wahre Lösung für das Problem ist laut Fabich aber

auch nicht die starre Förderung des Pkw-Verkehrs. „Wir fordern schon lange einen Bus in der äußeren Liechtensteinstraße, damit die Frequenz der Fußgänger hier etwas erhöht wird“, meint Fabich. „Die Kunden kommen gezielt zu uns, obwohl wir in der äußeren Liechtensteinstraße sind, nicht, weil wir hier sind“, erklärt Fabich leicht sarkastisch die Situation. Unterstützung kommt von Gregor Eitler, Klubobmann der VP Alsergrund: „Zum einen will die SPÖ die Nahversorgung stärken, aber es fehlt an bahnbrechenden Konzepten. Die Geschäfte sper-



Äpfel im November: Bei einem Wochenend-Spaziergang in Neuwaldegg am 13. November fielen mir diese Äpfel auf, die trotz der mittlerweile eisigen Temperaturen noch rosig am Baum hingen. Die Blätter waren aber längst schon alle vom kleinen Apfelbaum abgefallen.

In Zusammenarbeit mit
unserer Regionautin
Sabine Müller



gen mehr Kunden

hr Fahrradständer – Bezirkspolitiker argumentieren mit Belebung



Unternehmen HTS Reisen in der äußeren Liechtensteinstraße.

Fotos: Aichhorn/ Archiv

ren der Reihe nach zu und Straßenteile veröden. Die Bezirkspolitik hat hier Aufholbedarf. Nur Parkplätze zu vernichten, kann nicht die Lösung sein.“

Ladezonen erhalten

Geschäfte müssten zuliefern können, denn mancher Kunde braucht eben einen Parkplatz, erklärt Eitler und spielt damit auf das kürzlich erfolgte Entfernen der Ladezone in der Liechtensteinstraße an. Er fordert in diesen Belangen daher ein Zusammenspiel von Politik und Geschäftsleuten, denn „jetzt werden die Gewerbetreibenden meistens nur vor vollendete Tatsachen gestellt“.

Radler verdammen keine Lösung

Thomas Liebich, Klubobmann der SP Alsergrund, hält jedoch dagegen, dass auch Radfahrer Kundenfrequenz bringen. Er weist dabei auf belebte Einkaufsstraßen wie die Mariahilfer oder die Kärntner Straße, die mit viel Platz für Fußgänger funktionieren. Auch in anderen Städten gebe es Beispiele für belebte autofreie Zonen. „Ein erster großer Schritt zur Belebung des Grätzels sind

zudem die zwei Wohnprojekte in der Alserbachstraße, von denen auch eine Belebung des Umfelds erhofft werden kann“, so Liebich. Auch die Bezirksvorsteherin-

„**Es gibt erfolgreiche Beispiele für verkehrsberuhigte Einkaufsstraßen.**“

THOMAS LIEBICH, SP 9

Stellvertreterin der Grünen, Momo Kreuz, kann dem Thema weniger Parkplätze gleich weniger Geschäft wenig abgewinnen. „Erinnern wir uns an die Proteste bei der Umgestaltung der Kärntner Straße oder der Favoritenstraße in Fußgängerzonen. Heute sind dort florierende Einkaufsstraßen mit direkten Anbindungen an die öffentlichen Verkehrsmittel“, so Kreuz und bläst damit in dasselbe Horn wie Liebich.

Wirtschaftskammer gefordert

Kreuz fordert zudem einerseits die Aktivität der Wirtschaftskammer, gerade bei Neugründungen oder Übernahmen ein. Andererseits müssen die Straßen so gestaltet sein, dass sie zum Flanieren

und Verweilen einladen. Eine verkehrsberuhigte Straße, die zum Flanieren einlädt, findet auch Fabich unterstützenswert, wittert aber einen Pferdefuß: „Das klingt ja sehr schön, aber es ist ein Teufelskreis – ohne Autos keine Kunden – wenn die Unternehmer abwandern, finden die Menschen die leeren Lokale auch nicht schön.“

Mein Bezirk.
Meine Zeitung.



NOCH PLÄTZE FREI

WERTVOLLER TAG IN DEN CS TAGESZENTREN

- Alzheimer Tageszentrum
- Integrativ Geriatriisches Tageszentrum

Info: www.cs.or.at oder 01/316 0 63-1611

CS Tageszentrum
Pratergasse 7
1090 Wien

Zu Weihnachten glatt geschenkt!

Dauerhafte Haarentfernung mit reinem Licht.

Schnell. Sanft. Streichelweich.

hair Free

Bis 31.12.2010 eine Gratis-Behandlung
(auf Behandlungspakete)

hairfree Institut Döbling
Gymnasiumstr. 60
1190 Wien
Tel. 01 - 369 04 93
www.hairfree-wien19.at

